



## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Altlasten längst nicht abgehakt – Altlastensymposium 2005**

**Als langfristig zu bewältigende Aufgabe bezeichnete Nordrhein-Westfalens Staatssekretärin im Ministerium für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Christiane Friedrich die Sanierung von Altlasten am 17. März 2005 bei der Eröffnung des Altlastensymposiums, das der Ingenieurtechnische Verband Altlasten e.V. (ITVA) und der Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband Nordrhein-Westfalen (AAV) am 17. und 18. März 2005 gemeinsam in Köln veranstaltet haben. „Angesichts der Anzahl der erfassten Altlasten haben Sie alle einen krisenfesten Job“, sagte die Staatssekretärin vor den rd. 440 Teilnehmern. Die Diskussionen zeigten: Es wartet noch eine Vielzahl von Aufgaben auf alle Beteiligten, bevor das Altlastenthema „abgehakt“ werden kann.**

Entscheidungsträger, Fachleute und Sachbearbeiter aus Vollzug und Verwaltung, Ingenieur- und Sachverständigenbüros, Untersuchungsstellen und Prüflaboratorien, Fachfirmen, Unternehmen mit eigener Altlastenproblematik, Hochschulen und Wissenschaft sowie Umwelt- und Wirtschaftsverbänden nutzten das Altlastensymposium 2005, um sich über aktuelle Fragen des Flächenmanagements und der Flächenreaktivierung sowie der Bewertung und Sanierung von Grundwasserschäden zu informieren.

Nach Grußworten von Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier (ITVA e.V.), Dr. Heinz Bahn Müller (AAV) und dem Kölner Bürgermeister Josef Müller wurden neben rechtlichen Aspekten und Haftungsfragen von den Teilnehmern die Risiken und Hemmnisse bei der Wiedernutzung belasteter Flächen erörtert und erfolgreiche Beispiele der Flächenreaktivierung auf ehemaligen Flächen des Bergbaus, der Chemieindustrie und auf Stahlstandorten präsentiert.

Im Mittelpunkt des zweiten Veranstaltungstages standen Fragen der Bewertung und Sanierung von Grundwasserschäden. Hierzu wurde das Konzept der Geringfügigkeitsschwellenwerte, die von LAWA und LABO fixiert wurden, vorgestellt und Praxisbeispiele demonstriert, die zeigen, dass Grundwassersanierungen auch heute noch keine klar kalkulierbaren und exakt nach Plan verlaufenden Maßnahmen sind, vorgestellt.

Eine ausführliche Dokumentation zum Altlastensymposium 2005 bietet der Tagungsband, der beim ITVA e.V. und beim AAV noch in geringer Stückzahl zum Preis von 25,- € erhältlich ist.

Köln, den 18. März 2005

#### **Kontakt:**

Ingenieurtechnischer Verband  
Altlasten e.V. (ITVA)  
Dipl.-Geogr. Sabine Gier  
Pestalozzistr. 5 - 8  
13187 Berlin  
Tel.: 030 / 48 63 82 80  
Fax: 030 / 48 63 87 46  
e-mail: [info@itv-altlasten.de](mailto:info@itv-altlasten.de)  
<http://www.itv-altlasten.de>

AAV Altlastensanierungs- und  
Altlastenaufbereitungsverband NRW  
Sabine Schidlowski-Boos  
Werksstr. 15  
45527 Hattingen  
Tel.: 02324 / 50 94 30  
Fax.: 02324 / 50 94 70  
e-mail: [s.boos@aav-nrw.de](mailto:s.boos@aav-nrw.de)  
<http://www.aav-nrw.de>